

**Curriculare Gestaltung des Profils „Erde, Mensch und Ich“ nach den Bildungsplänen in der Fassung von 2009,
Stand 24.02.2017**

1. Semester

Profilfach: Biologie		Profilfach: Philosophie		Profilfach: Geographie		Schnittmenge/ Fächerübergreifende Thematik	Seminar
Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte) Kompetenzen	Thema (Inhalte)
Stoffwechsel und Energieumsetzung (SE)	wenden Erklärungsweisen des Faches Biologie an.	Arbeitsbereich Anthropologie und Kultur: Natur und Kultur	Reflexionskompetenz	Physisch-geographischer Bereich: Aufbau, Nutzung und Veränderung von Geoökosystemen	wenden das System der Geoökozonen an; erläutern Einsatzmöglichkeiten	Der Mensch als kulturelles Lebewesen	Freies Vortragen vor der Gruppe - Argumente verständlich einsetzen - Reden und Vorträge vorbereiten und halten Sinnvoller Medieneinsatz - Vor- und Nachteile verschiedener Medien Klausuren-training - Operatoren - Kladde als Strukturierungshilfe
Bau einer Zelle, Zellorganellen; Energieumwandlung in Zellen (ADP/ATP)	stellen wichtige Forschungsergebnisse vor ihrem geschichtlichen Hintergrund dar.	Fakultativ: Arbeitsbereich Ästhetik: Form und Inhalt		Geoökosysteme im Modell am Beispiel eines ausgewählten Geoökosystems	beschreiben Geoökosysteme; beschreiben Geoökozonen und deren Beziehungen sowie Veränderungen des Landschaftshaushaltes		
Enzymreaktionen: Atmung und Gärung; Ernährungstrends; Zusammenhang von Stoffwechselfvorgängen und Gesundheit	reflektieren und bewerten Tragweite, Grenzen und gesellschaftliche Relevanz biowissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden.	Arbeitsbereich Ethik und Politik: Wissenschaft und Verantwortung		geoökologische Systemanalyse eines ausgewählten Geoökosystems	bewerten unterschiedliche Nutzungsansprüche (unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit)		
Fotosynthese: Energiefluss, reversibles Energieübertragungssystem	wenden Erklärungsweisen des Faches Biologie an. arbeiten mit Modellen.	Arbeitsbereich Ethik und Politik: Wissenschaft und Verantwortung		Klimaveränderung durch anthropogene Wirkung	diskutieren die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz		

2. Semester

Profilfach: Biologie		Profilfach: Philosophie		Profilfach: Geographie		Schnittmenge/ Fächerübergreifende Thematik	Seminar
Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte) Kompetenzen	Thema (Inhalte)
Ökologie und Nachhaltigkeit (ÖN)	arbeiten mit Modellen.	Arbeitsbereich Ethik und Politik: Konsequentialismus und Deontologie	Reflexionskompetenz	Siedlungsgeographischer Bereich: Stadtentwicklung	beschreiben räumliche und funktionale Gliederungen städtischer Siedlungen; nutzen topographisches Orientierungswissen	Stadt der Zukunft <i>Wie sollten wir leben?</i> <i>Wie gestalten wir die Stadt der Zukunft?</i> <i>Was nützt uns die Biodiversität unseres Planeten?</i>	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens - Texte verstehen, analysieren, beurteilen - wissenschaftliche Fragestellungen Facharbeit erstellen - Recherche - Zitieren - Exposé - Aufbau Protokolle schreiben
Strukturen eines Ökosystems: Ökofaktoren, Anpasstheit, ökologische Nische,	strukturieren erworbenes Wissen unter Verwendung der Basis Konzepte	Arbeitsbereich Ethik und Politik: Konsequentialismus und Deontologie		Genese und Merkmale von mitteleuropäischen Städten	beschreiben soziale Merkmale; wenden ein Verfahren der Datenerhebung an;		
Einfluss des Menschen auf das Ökosystem; ökologische Untersuchungen im Freiland oder im Labor	nutzen moderne Medien und Technologien.	Arbeitsbereich Sprache und Erkenntnis: Wissenschaft – Mythos, Pseudowissenschaft		funktionale Gliederung: Modell und Wirklichkeit	beurteilen Stadtstrukturmodelle		
Anthropogene Klimaveränderungen, nachhaltiges Wirtschaften	beschaffen sich und nutzen Informationen.	Fakultativ: Arbeitsbereich Anthropologie und Kultur: Sprache und Identität		soziale Differenzierung von städtischen Teilräumen (Schicht- und Milieumodell).	analysieren Teilräume einer Großstadt nach physiognomischen, funktionalen und sozialen Merkmalen; erläutern Probleme und Konflikte bei der Durchführung von Stadtentwicklungsmaßnahmen;		
							BOSO: Portfolioarbeit: Projektwoche, Uni-Tag, Berufsfelderkundung

3. Semester

Profilfach: Biologie		Profilfach: Philosophie		Profilfach: Geographie		Schnittmenge/ Fächerübergreifende Thematik	Seminar
Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte) Kompetenzen	Thema (Inhalte)
Molekulargenetik und Gentechnik (MG)	diskutieren Problemstellungen, Experimente und Ergebnisse angemessen. teilen mithilfe geeigneter Präsentationsformen Sachverhalte angemessen mit.	Arbeitsbereich Anthropologie und Kultur: Willensfreiheit und Determinismus	Reflexionskompetenz	Sozioökonomischer Bereich: Disparitäten	wenden Ordnungsmuster an	Determinanten des Lebens und der Einfluss	Training für das Abitur und Zeitmanagement: - Informationsquellen zur Abiturprüfung - Beispielaufgaben - Zeitplan, Ablauf, Fristen - Mündliches und schriftliches Abitur
Bau und Replikation der DNA; genetische Regulation am Bsp. des Operon-Modells Bau und Funktionen der Chromosomen	stellen Sachverhalte verständlich, strukturiert und in der Fachsprache angemessen dar.	Arbeitsbereich Anthropologie und Kultur: Willensfreiheit und Determinismus		Merkmale und Klassifizierung von Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes	bewerten den Entwicklungsstand von Ländern; beschreiben den Zusammenhang zw. der landwirtschaftlichen Nutzung und dem Naturpotenzial; beschreiben Auswirkungen des Globalisierungsprozesses		Referat und Power-Point-Präsentation zur Facharbeit
Proteinbiosynthese und genetische Code; genetischer Fingerabdruck;	wenden naturwissenschaftliche Arbeitsweisen auf einem naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg an, systematisieren und verknüpfen Kenntnisse	Arbeitsbereich Metaphysik: Geschichte und Utopie		Entwicklungsstrategien für Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes	setzen sich mit Wertesystemen auseinander; erörtern die Wechselwirkung zw. Ökonomie/Ökologie; diskutieren die Notwendigkeit einer neuen Weltwirt-		Auf dem Weg in die Berufswelt: - Eigene Stärken und Schwächen - Studium oder Ausbildung - Anmeldeverfahren an Universitäten - Freiwilliges Soziales Jahr, Bundeswehr

	und greifen auf Wissensnetze zurück.				schaftsverordnung		- Studium: Universität, Hochschule, Duales Studium
Chancen und Risiken der Gentechnik; Gentechnik in der Medizin und in der Landwirtschaft; künstlicher Gentransfer; Animationen zu Verfahren der Replikationsbiologie	benennen die Möglichkeiten und Grenzen naturwissenschaftlicher Betrachtungsweisen sowie Erkenntnisse anderer Wissenschaften. reflektieren Einflüsse biologischer Erkenntnisse für das eigene Leben und auf das Weltbild des Menschen. orientieren sich im biologischen Berufsfeld.	Arbeitsbereich Metaphysik: Geschichte und Utopie		Analyse des Nutzungspotenzials der Tropen bzw. Subtropen.	beschreiben Projekte für eine Entwicklungszusammenarbeit		BOSO: Portfolioarbeit: Bewerbertraining

4. Semester

Profilfach: Biologie		Profilfach: Philosophie		Profilfach: Geographie		Schnittmenge/ Fächerübergreifende Thematik	Seminar
Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte)	Kompetenzen	Thema (Inhalte) Kompetenzen	Thema (Inhalte)
Evolution und Zukunftsfragen (EZ)	arbeiten im Team	Arbeitsbereich Ethik und Politik: Kunst und Schönheit	Reflexionskompetenz	Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklungen	fertigen kartographische Darstellungen an;	Der Ursprung des Lebens	Debattieren und Diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> - Regeln gelingender Gesprächsführung - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung
Evolutionstheorien: Darwin, synthetische Theorien	wenden Kenntnisse über Phänomene und Sachzusammenhänge an. wenden Begriffe, Modelle, Theorien etc. an.	Fakultativ: Arbeitsbereich Ethik und Politik: Körperbilder und Körpernormen		Analyse eines globalen Problemfeldes.	analysieren ein globales Problemfeld (Ursachen, Maßstab, Folgen); bewerten Handlungsansätze auf Nachhaltigkeit		
Beispiel für die Erklärungskraft der synthetischen Evolutionstheorie	analysieren und bewerten Alltagsvorstellungen und Alltagsphänomene vor biologischem Hintergrund.						
Artenbildung; Konstruktion von Stammbäumen; Herkunft und Zukunft des Menschen	wenden Begriffe, Modelle, Theorien etc. an. wählen Materialien sachgerecht aus und setzen diese zielorientiert ein.						
							BOSO: <ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Studienberatung - Teilnahme an Projekten (z.B. Coaching)